

von den Speisen beim Hinunterschlucken hineinfalle. Diese Röhre heißt die **Lufttröhre**.

Das edle Werkzeug, die **Lunge**, welche diese Luft aufnimmt, besteht aus zwei schwammigen Flügeln, die wie Bläsbälge auf- und zugehen, was wir Athemholen oder das **Athmen** nennen. — Das aus dem Herzen auslaufende Blut nimmt um deswillen seinen Weg durch die Lunge, weil es hier erfrischt und gereinigt werden soll. Unter der Lunge befindet sich das **Zwerchfell**, eine Scheidewand zwischen Ober- und Unterleib, das sich heben und senken kann, um so das Athmen zu unterstützen. In der Brusthöhle befinden sich die Blutwerkzeuge, und in der Bauchhöhle die Verdauungs- und Ernährungswerkzeuge, welche man zusammen **Eingeweide** nennt.

Indem die Lunge die Luft durch die an dem obern Ende der Lufttröhre befindliche **Stimmrinne** zurückstößt, bildet sie die **Stimme**.

Unter einem natürlichen Panzer von Knochen, auf der linken Seite der Brusthöhle, liegt eins der edelsten Eingeweide — das **Herz**, damit es vor gefährlichen Stößen verwahrt bleibe. Es ist ein fleischiger, birnförmiger Körper, der aus zwei Hälften besteht. In jeder Hälfte liegen zwei Höhlen; die oben gelegene ist die Vorhöhle oder Vor-**kammer**, die unten an der Spitze gelegene die **Herzkammer**.

Der vorhin berührte Lebenssaft wird von den **Saugadern** in die **Blutadern** geleitet, wo er sich mit dem Blute vermischt und zur rechten Herzkammer geführt wird. Von hier gelangt derselbe in die Lunge, verbindet sich mit der eingeathmeten Luft, strömt nun zurück durch die linke Herzkammer und dann durch die **Pulsadern** an alle Enden des Leibes und verbreitet so nach allen Theilen des Körpers **Nahrung**. Wenn dieses vollbracht ist, kehrt das Blut durch die Blutadern nach der rechts liegenden Herzkammer zurück (der große Kreislauf), geht dann wieder durch die Lunge (der kleine Kreislauf), um aufs neue gesäuert zu werden, damit es sein wohlthätiges Geschäft wiederholen kann. Dieser leicht bewegliche Theil, das **Blut**, welches den sechsten Theil des gesammten Gewichtes eines ausgewachsenen Menschen ausmacht, wird in der mittleren Zeit des Lebens in jeder Minute durch etwa 70 Bewegungen des Herzens, Pulsschläge, und 18 Athemzüge in Bewegung erhalten. Wenn auch alle anderen Glieder unseres Körpers ruhen, so ist doch das Herz vom ersten bis zum letzten Athemzuge unseres Lebens in steter Bewegung. So sind es denn viele tausend Millionen Male, daß das Herz im kurzen Menschenleben sich bewegt und der Athem aus- und einzieht!

3. Bewegung.

(Knochen und Muskeln.)

Worauf ruht dieses wunderbare Kunstwerk, das man in **Kopf, Rumpf und Glieder** eintheilt? Auf zwei beweglichen Säulen, **Beine** genannt. — Klein und schmal ist die Fläche, auf welcher unsere Körpermasse ruht, und doch hinreichend, sie aufrecht zu halten. Das